

341. Gewerbe- und Handelspolitik. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.
II. Teil. Prof. Dr. Berghoff-Ising. 2 St. im Sommer.

Zustand, Organisation und Entwicklungstendenzen, insbesondere in der deutschen Industrie, im Handel und Verkehr, mit einer Einleitung über die Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft.

342. Der Volksreichtum und die sozialen Klassen. Prof. Dr. Berghoff-Ising.
2 St. im Sommer 1919*).

Soziale Klassen und klassenbildende Tatsachen. Die bedeutendsten Versuche einer Gruppierung der Bevölkerung nach Klassen. — Der Produktionsprozess und die Zerlegung seines Ertrages in Einkommen. — Volkseinkommen und Einzeleinkommen. Das deutsche Volksvermögen. Vergleich mit dem Auslande. — Die Grundbesitzerklasse. — Die Kapitalistenklasse. — Die Unternehmerklasse. — Die Arbeiterklasse. — Entwicklungstendenzen.

343. Volkswirtschaftliches Seminar. Prof. Dr. Berghoff-Ising.

a) Volkswirtschaftliche Übungen 1 St.

b) Arbeiten im Seminar an 2 Nachmittagen nach Vereinbarung**).

345. Patent- und Gebrauchsmusterrecht. Rechtsanwalt Staedel. 1 St. im Winter.

346. Kaufmännische Buchhaltung mit besonderer Berücksichtigung der Fabrikbuchhaltung. Prof. Dr. Calmes. 2 St. im Winter.

Theorie der doppelten Buchhaltung. Konten- und Büchersysteme (italienische, amerikanische Buchhaltung usw.). Jahresabschluss und Bilanz. Die buchhalterische Darstellung der Fabrikationsvorgänge im Zusammenhang mit der Selbstkostenberechnung. Formen der Fabrikbuchhaltung.

347. Nachrichten-Versorgung u. Kriegsberichterstattung der Zeitungen.

Dr. J. Friedrich Meißner. 1 St. im Winter (unentgeltlich).

348. Typographische Herstellung von Drucksachen und Büchern.

Dr. J. Friedrich Meißner. 1 St. im Winter (unentgeltlich).

Mit Lichtbildern und Exkursionen.

349. Volkswirtschaftl. Bedeutung der Fachzeitschriften. Dr. J. Friedrich Meißner. 1 St. im Sommer (unentgeltlich).

*) Im jährlichen Wechsel mit der Vorlesung unter Nr. 339.

**) Zu den Arbeiten im Seminar, für welche eine Gebühr von 5 Mk. pro Semester, aber kein allgemeines Unterrichtsgeld zu entrichten ist, werden in der Regel nur Studierende zugelassen, welche an den Übungen teilnehmen.